

22

Anti-Aging: Das biologische Alter in der Warteschleife...

Text von Alexandra Schneider



Spieglein, Spieglein an der Wand...sag mir, bin ich schön? Reflektiert unser Spiegel die Wahrheit oder zeigt er uns aufgrund des medial propagierten Schönheitsideals, nur ein verzerrtes Bild unseres Selbst? Zugegeben, was schön ist, gibt uns heutzutage die Werbung vor, aber das Bestreben nach haltbarer Jugend und makelloser Schönheit, ist genauso alt wie die Menschheit selbst. Seit jeher gilt Schönheit als Maß aller Dinge und eine optische Perfektion als Garant für beruflichen und privaten Erfolg. Gemäß dem Motto: „Ich will nicht so bleiben, wie ich bin“, wird renoviert und restauriert, was das Zeug hält. Nichts scheint mehr unmöglich und die Nachfrage nach Faltenkillern und Schönmachern ist so hoch wie noch nie - jünger, glatter, straffer lautet die Devise! Der Anti-Aging-Markt boomt und der Traum von ewiger Jugend beschert Kosmetikkonzernen Milliardenumsätze. Ob Anti-Aging-Cremes, Verjüngungspillen oder Mittel zur Faltenunterspritzung - fast wöchentlich kommen neue Wundermittel auf den Markt, die uns eine faltenfreie Zukunft verheißen. Doch was verbirgt sich hinter dem Anti-Aging-Hype und welche Verjüngungsmittel halten wirklich was sie versprechen? Diesen und anderen Fragen sind wir auf den Grund gegangen und haben uns von der Anti-Aging-Expertin Heike Beeger aufklären lassen.



Die Haut – der sichtbare Ausweis

Wir alle sind bestrebt ein möglichst hohes Alter zu erreichen, doch wer möchte schon wirklich „alt aussehen“? Wie sehr wir uns auch gegen den Zahn der Zeit zur Wehr setzen, unsere Haut trägt nicht und „enthüllt“ früher oder später das wahre Alter. „Bereits ab Mitte Zwanzig beginnt die Haut zu altern. Ab diesem Zeitpunkt erneuern sich die Zellen langsamer und das Kollagenetz unter der Haut speichert weniger Feuchtigkeit und verliert an Elastizität. Sie wird trockener und dünner – erste Fältchen werden sichtbar. Auch wenn sich das kalendarische Alter natürlich nicht zurückdrehen lässt, ist es zumindest möglich den biologischen Alterungsprozess durch gezielte Anti-Aging Maßnahmen zu verlangsamen – und besser zu früh, als zu spät“, erklärt Heike Beeger.

Bis unter die Haut – Kosmetika oder Arznei?

Je nach Faltentiefe, reicht das Behandlungs-Repertoire von Antifalten-Cremes, über Faltenunterspritzungen (beispielsweise durch Kollagen, Hyaluronsäure oder Botulinumtoxin) bis hin zur kosmetischen Chirurgie. Wo ein Kosmetikprodukt aufhört und ein Arzneimittel beginnt – darüber gibt es einen ganzen Dschungel an Gesetzen und Verordnungen. Demnach gilt alles was „Körperschäden“ beseitigt und tief in die Haut ein-

Meso-Beauty Therapy®

Wirken Sie um sechs bis zehn Jahre jünger!

3 SCHRITT- METHODE GEGEN FALTEN & FÄLTCHEN

Testbehandlung
inklusive Hautanalyse

98 €

ANTI AGING Meso-Beauty Therapy® nutzt das Porotationsprinzip und ermöglicht eine nadellose Konditionierung mit Biostoffen und Hyaluron bis in die tieferen Hautschichten.

- Verhornungen, Ablagerungen und Schadstoffe werden durch sanfte Bio-Dermabrasion von der Haut entfernt.
- Verspannte Mimikmuskeln werden progressiv gelockert und sanft durch feine Elektroimpulse trainiert.
- In dreifacher Kombination werden mittels moderner Computer-Technik Wirkstoffe (z.B. Hyaluron) in die Haut eingeschleust.

Das Resultat:

Der Teint wirkt um Jahre jünger, Ihre Haut frisch, straff und ebenmäßig schön. Selbst tiefe Zornesfalten – auch Falten am Hals und Dekolleté – können schmerzfrei kosmetiziert werden.



Anti-Aging Spezialistin

Karlsbaderstraße 34 | 63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021 / 625 927 | info@heikebeeger.de
www.heikebeeger.de

dringt als Arzneimittel. Kosmetischen Erzeugnissen hingegen sind ausschließlich die Pflege, Reinigung, Regeneration und Parfümierung der Haut vorbehalten und unterliegen keinem aufwändigen Zulassungsverfahren. Auch wenn der Gesetzgeber – im Gegensatz zu Pharmazeutika – keine exakten Wirknachweise fordert, müssen die Hersteller dennoch ihre Werbeversprechen mit wissenschaftlichen Studien untermauern. „Herkömmliche Antifalten-Cremes haben nur kurzfristig eine aufpolsternde und glättende Wirkung – spätestens nach dem Abschminken hat sich das versprochene „Auffüllen“ jedoch wieder erledigt. Cremes der neueren Generation enthalten Substanzen, die nachweislich tiefere Schichten der Epidermis (Oberhaut) erreichen und den haut-eigenen Reparaturmechanismus und die Zellerneuerung stimulieren. Mittels winziger Trägersubstanzen, welche die Hornschicht der Haut durchdringen, wird so die Zellaktivität und Kollagenbildung angestoßen“, sagt die Anti-Aging-Spezialistin.

Die Grenzen zwischen Medizin und Kosmetik sind fließend und inzwischen so unüberschaubar wie das Angebot selbst. Von verlockend billig bis sündhaft teuer – alles ist möglich. Doch ist ein hoher Preis wirklich ein Indiz für die Wirksamkeit einer Creme? „Darüber lässt sich keine allgemeine Aussage treffen, denn in erster Linie kommt es auf die Inhaltsstoffe an. Bei teuren Produkten kann man aber davon ausgehen, dass sich auch die Kosten langjähriger Forschungsarbeiten im Verkaufspreis wiederfinden. Und bei billigen Produkten sucht man die Angaben über die Wirkstoffe oftmals vergeblich“, erklärt Heike Beeger.

Im Dienste der Schönheit

Der (Be)handlungsspielraum von Kosmetikern ist im Heilpraktikergesetz geregelt. Faltenunterspritzungen, Heilbehandlungen und der Einsatz von rezeptpflichtigen Mitteln, sind demnach ausschließlich Heilpraktikern und Ärzten vorbehalten. Aber nicht jeder Kosmetiker ist auch gleichzeitig ein Anti-Aging-Spezialist, denn hier ist ein umfangreiches Fachwissen notwendig, welches eben nur durch eine Zusatzausbildung erlangt werden kann. Leider tummeln sich in der Kosmetikbranche auch viele schwarze Schafe, die für reichlich Spekulationen sorgen: „Fachgerecht ausgebildete Kosmetiker wissen, was sie dürfen und was nicht! Durch so genannte Drei-Tages-Kosmetiker/innen, die Ihr Handwerk mal eben schnell per Fernkurs erlernen, geriet unsere Branche ziemlich ins Wanken. In so kurzer Zeit ist es schier unmöglich, das Wissen aufzubauen, welches zur fachgerechten Ausübung des Kosmetikerberufes befähigt. In der Kosmetik geht es nicht um Zauberei mit Wundermitteln, sondern auch hier wird wissenschaftlich

gearbeitet! Bei Hautkrankheiten kann und soll Kosmetik eine ärztliche Behandlung nicht ersetzen, diese jedoch sinnvoll ergänzen“, erklärt die Anti-Aging-Expertin und ehemalige Krankenschwester Heike Beeger.

Hautpflege: Vorbeugen statt Heilen

Das beste Anti-Aging-Mittel ist die gezielte Vorbeugung – also das, was gemeinhin auch unter Anti-Aging verstanden wird. Wer die Klaviatur der Hautpflege beherrscht, braucht sich vor dem „Älter werden“ nicht zu fürchten. „Bereits in jungen Jahren sind Lichtschutz und Feuchtigkeitzufuhr sehr wichtig.



Dabei spielt auch die gründliche Reinigung eine große Rolle – und zwar morgens und abends! Die Reinigungssubstanz sollte sanft mit kreisenden Bewegungen verteilt und mit viel lauwarmem Wasser wieder abgespült werden. Danach folgt die passende Creme. Wichtig ist, dass die Pflegeprodukte auf die Be-

dürfnisse der Haut abgestimmt sind. Doch genau da liegt das Problem, denn ich stelle häufig fest, dass viele meiner Kunden ihren Hauttyp gar nicht kennen. Die Folge: Hautirritationen und Ablagerungen durch falsche Pflege und ungeeignete Produkte. Daher wird bei uns grundsätzlich vor jeder Behandlung eine detaillierte Hautanalyse durchgeführt“, sagt Frau Beeger.

Wirklich effektiv ist eine eher „unspektakuläre“ gesunde Lebensweise in Kombination mit der richtigen Anti-Aging-Pflege – dazu gehören natürlich eine gesunde Ernährung, ausreichend Schlaf und Bewegung, wenig Alkohol und Nikotin sowie der richtige Sonnenschutz, aber vor allem genügend Flüssigkeitszufuhr (2 - 3 Liter pro Tag). „Ein immer gefülltes Glas Wasser, Tee oder Saft auf dem Schreibtisch oder am Arbeitsplatz lässt uns häufig mehr trinken, als ein nur gut gefüllter Kühlschrank“, fügt Heike Beeger lächelnd hinzu. Ja, wir wissen es alle, aber tun wir es auch? Auch wenn wir nicht immer alles beherzigen, können wir jedoch unsere Schönheit bereits mit minimalem Aufwand zum Erblühen bringen. Wie heißt es doch immer so schön: „Wahre Schönheit kommt von innen“ und wer sich in seiner Haut wohl fühlt, strahlt das auch nach außen aus!

Auch in der nächsten Noble Magazin-Ausgabe, die im Mai erscheint, begeben wir uns wieder in die Tiefen des Anti-Aging-Jungbrunnens. Freuen Sie sich auf eine spannende und informative Lesereihe – natürlich wieder mit unserer Anti-Aging-Expertin Heike Beeger!